



## Stadt Bern: Rekordhohe Anzahl Hotelübernachtungen im 2017

**Bern, 27. Februar 2018.** In der Stadt Bern sind im Jahr 2017 453'905 Gästeankünfte registriert worden. Das sind 5,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Hotellogiernächte nahmen um 4,7 Prozent auf 744'261 zu. Beide Werte verzeichnen einen neuen Höchststand seit Beginn der Zeitreihe. Dies zeigen neuste Auswertungen von Statistik Stadt Bern.

Basierend auf den definitiven Daten der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik kann festgestellt werden, dass die Hotelankünfte mit einem Jahrestotal von 453'905 Gästen einen Zuwachs von 5,1% (Schweiz +3,0%, Ausland +7,0%) gegenüber dem Vorjahr (432'055 Hotelgäste) verzeichnen. Dies ist ein neuer Höchststand seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1895. Auch das Jahrestotal von Hotelübernachtungen erreicht einen neuen Höchstwert: Es entspricht mit 744'261 Übernachtungen einem Zuwachs um 4,7% (Inlandgäste +2,6%, Auslandgäste +6,4%) gegenüber dem Vorjahr (710'754 Hotelnächte).

### Der Hotel-Tourismus in der Stadt Bern seit 2014

	2017	2016	2015	2014	Veränderung in %		
					2016/2017	2015/2016	2014/2015
<b>Ankünfte</b>							
Schweiz	215 572	209 269	202 097	209 802	3.0	3.5	- 3.7
Ausland	238 333	222 786	233 631	225 714	7.0	- 4.6	3.5
<b>Total</b>	<b>453 905</b>	<b>432 055</b>	<b>435 728</b>	<b>435 516</b>	<b>5.1</b>	<b>- 0.8</b>	<b>0.0</b>
<b>Übernachtungen</b>							
Schweiz	328 485	320 017	304 354	323 640	2.6	5.1	- 6.0
Ausland	415 776	390 737	409 904	394 935	6.4	- 4.7	3.8
<b>Total</b>	<b>744 261</b>	<b>710 754</b>	<b>714 258</b>	<b>718 575</b>	<b>4.7</b>	<b>- 0.5</b>	<b>- 0.6</b>

*Statistik Stadt Bern*

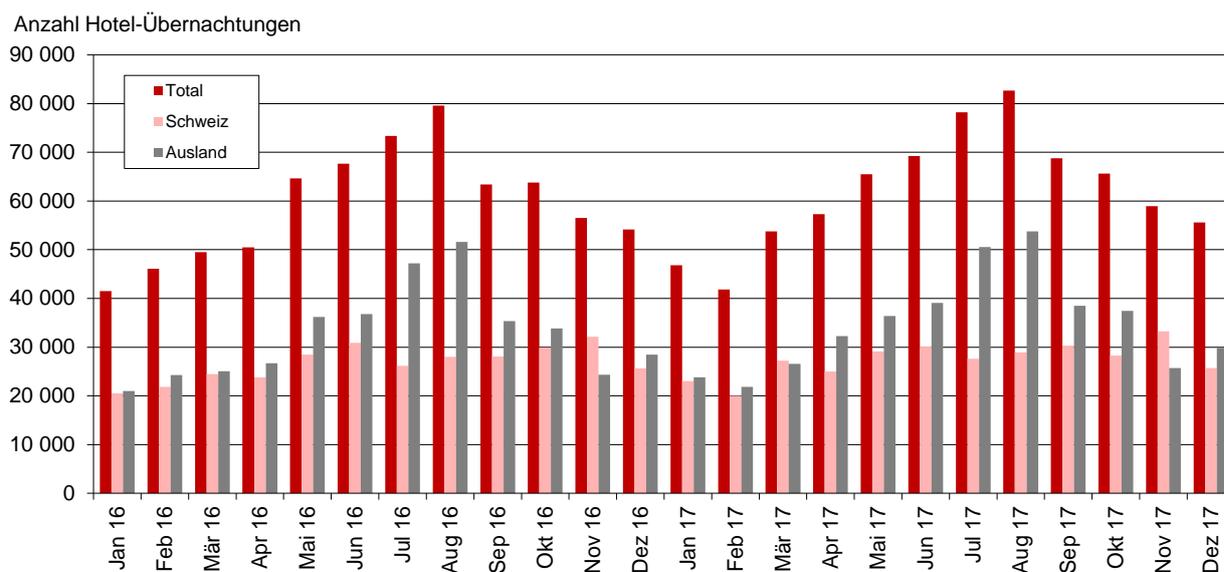
Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Unter den Auslandgästen (Anteil Hotelübernachtungen am Gesamttotal 55,9%) führen die Gäste aus Deutschland mit 79'870 Hotellogiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und -Amerikanern mit 54'060, den Gästen aus China (ohne Hongkong) mit 22'888, dem Vereinigten Königreich mit 21'085, Italien mit 18'768, Frankreich mit 18'715, Spanien mit 16'838, Japan mit 13'913, der Republik Korea mit 13'068 und Taiwan mit 11'771 Hotelübernachtungen.

Prozentual betrachtet ergeben sich bei den Hotelübernachtungen für die wichtigsten Herkunftsländer im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: Taiwan (+32,0%), Japan (+30,8%), USA (+24,4%), Republik Korea (+13,8%), Spanien (+3,0%) und Vereinigtes Königreich (+2,7%). Die Vorjahreszahlen nicht erreicht haben Frankreich (-10,2%), Deutschland (-1,9%), China (-1,6%) und Italien (-0,5%).

Das gerundete, durchschnittliche Hotelangebot der Bundesstadt hat gegenüber dem Vorjahr um einen Hotelbetrieb auf 30 Hotels abgenommen. Unter Berücksichtigung der Öffnungstage der einzelnen Betriebe standen den Gästen im Jahr 2017 durchschnittlich 1961 Zimmer (im Vorjahr 2004 Zimmer) bzw. 3348 Betten (3387 Betten) zur Verfügung. Die Auslastung der Hotelzimmer stieg von 66,6% im Jahr 2016 auf 70,7% im Jahr 2017, jene der Hotelgastbetten stieg von 57,3% auf 60,9%. Die Aufenthaltsdauer pro Hotelgast blieb wie im Vorjahr im Schnitt bei 1,6 Nächten. Nach Herkunft gegliedert war bei den Gästen aus dem Ausland ein Rückgang um 0,1 auf 1,7 Hotelnächte zu verzeichnen, während der Wert bei den Schweizergästen bei 1,5 Hotelnächten auf dem Vorjahreswert verharrte.

## Hotel-Übernachtungen in der Stadt Bern, Januar 2016 bis Dezember 2017



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

### Methodische Hinweise

Nach einem Unterbruch im Jahr 2004 hat das Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2005 die Beherbergungsstatistik in revidierter Form wieder aufgenommen. Diese Änderungen beeinträchtigen, trotz der getroffenen Vorsichtsmassnahmen, die Vergleichbarkeit mit Resultaten aus früheren Jahren, insbesondere im Bereich der Anzahl Betriebe.

Um die Vergleichbarkeit weitestgehend gewährleisten zu können, beziehen sich die hier vorgestellten Resultate auf jene Betriebe der Beherbergungsstatistik des BFS (HESTA), welche auch bereits vor der letzten Revision in die Erhebung der Hotels einbezogen worden wären. Eine Ausnahme bilden neue Beherbergungsformen wie die so genannten Backpackers, welche nun einheitlich erfasst und den Hotels gleichgestellt werden.

Im Gegensatz dazu erfasst das BFS zusätzlich weitere Betriebe, welche gemäss Eidgenössischem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) ebenfalls als Hotel betrachtet werden.

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.

Der Gemeinderat der Stadt Bern und die Organisation «Bern Welcome» haben diese Medienmitteilung am Vortag der Publikation erhalten.